

Fr. 29. Aug. 93 Mangfall-Bote



Die Mitterhamer Stubnmusi

Im Januar 1997 machte das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern einen Besuch in Willing bei Bad Aibling von der „Mitterhamer Stubnmusi“ zu Tonaufnahmen im Rahmen der Arbeiten zur Dokumentation der Volksmusikpflege. Martina Mayr hatten die Mitarbeiter des Archivs schon von verschiedenen musikalischen Aktivitäten und von Volksmusiktagen als versierte Sängerin und Musikantin gekannt. Es war beeindruckend, die vier jungen Frauen beim Musizieren und Erzählen zu erleben: die drei Studentinnen Monika Mayr (geb. 1972), Elisabeth Mayr (1974), Martina Mayr (1976) und die kaufmännische Angestellte Bettina Weber (1972). Hier berichtet Martina Mayr über die gemeinsame Musikgruppe:

„Begonnen hat es bei uns eigentlich mit dem Blockflötenunterricht, bei dem wir die ersten musikalischen Eindrücke sammeln konnten. Bald darauf durfte meine älteste Schwester Monika das Zitherspiel bei unserem Onkel lernen und die Elisabeth das Hackbrettspielen an der Musikschule in Aibling. Und damit für die Elisabeth das Hackbrettspielen mehr Spaß macht, nahm die Monika ihre Zither mit und sie konnten zu zweit schon nette Volksmusikstückl spielen. Als dann ich mit der Harfe dazukam, waren wir schon eine kleine Stubnmusi, und so spielten wir, die „Mayr Dirndl“, bei Feiern in Willing und Bad Aibling.

Ein großes Ereignis für uns war es dann, als wir

1986 bei einer Singstunde im Pfarrheim Willing mit dem Wolfi Scheck spielen durften. Von ihm kam schließlich der Vorschlag: „A Gittarr dazua war gar net schlecht.“ Und tatsächlich kamen wir im Advent desselben Jahres durch einen netten Zufall zu unserer Gitarrenspielerin. Denn bei der Adventsfeier der Pfarrbücherei Willing, bei der wir drei spielten, war auch die Bettina, und sie hatte ihre Gitarre dabei. Also fragten wir sie, ob sie Lust hätte, bei uns mitzuspielen, und sie sagte gleich ja. Seitdem nennen wir uns die „Mitterhamer Stubnmusi“ und spielen bis heute in der Besetzung Zither, Hackbrett, Harfe und Gitarre. Wir übten fleißig neue Stückl ein und als wir alle vier ins Gymnasium kamen, bekamen wir durch unseren Musiklehrer Herrn Michalek, der unsere Gruppe über die Schule leitete, neue Anregungen. So spielten wir bei Schulfesten, Geburtstagen, Hochzeiten, Musikantentreffen, Weihnachts- und Adventsfeiern. Um neue junge Musikanten kennenzulernen, beschlossen wir, an der Volksmusikwoche im Josefstal 1988 teilzunehmen. Dort lernten wir auch das Volkstanzen und durch neue Freundschaften wurden wir dann auch zu Musikantentreffen in anderen Landkreisen eingeladen.

Ein sehr großes Ereignis war für uns der Israelaustausch 1989/90 über den Kreisjugendring Rosenheim, bei dem mehrere Gruppen, die bei dem Jugendhoagascht in Altenbeuern mit Franz Pichler

mitwirkten, eingeladen wurden. Weitere größere Auftritte folgten, so auch ein Weihnachtssingen in der Asamkirche in München und mehrere Konzerte in der St.-Martins-Kirche in Bamberg, die Herr Michalek leitete. Um diese Zeit begannen wir auch in einer weiteren Besetzung mit zwei Querflöten, Hackbrett und Harfe zu spielen und stellten fest, daß das sowohl für lustige, wie auch für langsamere Stückl gut klingt. So meldeten wir uns im Oktober 1990 am Volksmusikwettbewerb in Innsbruck an und konnten stolz eine Auszeichnung mit nach Hause nehmen. Mit nach Haus nahmen wir auch neue Freundschaften, unter anderem die mit der Innleiten Geigenmusi, bei der ich als Harfenspielerin dabei bin. In Innsbruck trafen wir auch den Wolfi Scheck wieder, der uns daraufhin auf die Glentleiten zu einem Weihnachtssingen einlud. Mit ihm durften wir auch in der Wieskirche spielen, was für uns ein sehr schönes Erlebnis war.

Eine große Freude für uns war es auch, als wir im Dezember 1995 die Weihnachtsfeier des Bundespräsidenten Roman Herzog in der Dießener Klosterkirche, welche im ZDF übertragen wurde, mitgestalten durften. Wenn es zwar nach unserer Schulzeit schwerer geworden ist, regelmäßig zusammenzukommen, können wir trotzdem auf zehn Jahre gemeinsames Musizieren zurückblicken und werden auch weiterhin zusammen spielen.“